

*Informationen
des Besonderen Hauptpersonalrates
für die Beamtinnen und Beamten
des  Konzerns*

Notizen

Januar 2018

Aktuelles aus dem BEV



Ulrich Nölkenbockhoff Vorsitzender des BesHPR mit Frau Margarete Zavoral Vorsitzende der Geschäftsführung des BSW und Herrn Willerding Vizepräsident des BEV

Zum 18. Monatsgespräch am 17.01.2018 begrüßte der Vorsitzende des Besonderen Hauptpersonalrates, Ulrich Nölkenbockhoff, folgende Gäste: Burkhard Willerding, Vizepräsident des BEV, Margarete Zavoral, Vorsitzende der Geschäftsführung des Bahn-Sozialwerks (BSW), in Vertretung für HBB, Roland Horwedel. Seitens des BEV nahmen, Claudia Hamelbeck, AL'in 2 der BEV-HV, sowie Wolfgang Mann RefL 12 teil. Ein

besonderer Gruß ging an Anemone Knöpp-Rack, Besondere Hauptvertrauensperson der Schwerbehinderten Menschen (BesHVsM) sowie an Günther Fischer stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates DB Vertrieb und an Elke Maennchen GBR DB Fernverkehr.

Zulassung zum Laufbahnwechsel gemäß § 20 ELV

Herr Willerding berichtet, dass durch das Referat 12 für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Dienst 49 P, für die Laufbahn des gehobenen technischen Dienst 33 P und für die Laufbahn des mittleren Dienst 8 P an Zulassungskontingenten festgestellt wurde. Das Ende der Bewerbungsfrist war der 31.12.2017.

Der weitere Zeitablauf sieht vor, dass bis zum 09.02.18 die gesamten Bewerbungsunterlagen der zuständigen Dienststelle des BEV vorzulegen hat. Nach der beamten- und laufbahnrechtlichen Prüfung wird eine Rankingliste zusammengestellt, die bis zum 16.05.18 bei der BEV HV eingereicht sein muss. *(siehe Anlage VDEF Aufstellung Assessment-Center)*

Personelle Unterstützung beim Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Bundesamt für Güterkraftverkehr (BAG) - Koordinierungsstelle Transport zur Organisation der Flüchtlingsverteilung (KoSt) Köln und der Ausländerbehörden der Länder

Zunächst erläutert der Vizepräsident den Sachstand zum 17.01.2018 hinsichtlich der Unterstützung des BAMF, der KoSt und der Ausländerbehörden der Bundesländer zur Rückführung von Migranten. Die Clearing-

stelle beim BAMF hat ihre Arbeit zum Ende des vergangenen Jahres eingestellt. 193 Beamtinnen/Beamte aus dem Bereich der DB AG und DB JobService hatten sich aufgrund des letzten Aufrufes gemeldet.

- 22 Beamtinnen/Beamte sind zu Ausländerbehörden der Bundesländer,
- 31 Beamtinnen/Beamte sind zum BAMF und
- 1 - 2 Beamtinnen/Beamte sind zur KoSt (wechselseitig) abgeordnet.

Die Unterstützung durch das BMVI, das BEV und die DB AG wurde von allen Beteiligten anerkannt und hoch geschätzt. Sie war und ist angesichts der eigenen Aufgaben dieser Organisationen keineswegs selbstverständlich und ein Beleg für ein beispielhaftes Zusammenwirken bei der Bewältigung einer drängenden und außergewöhnlichen Herausforderung für die Bundesrepublik.

Zuweisung von Tätigkeiten bei NE-Bahnen

Herr Willerding informiert über die schon realisierten und bekannten Tätigkeitszuweisungen nach § 29 BBG. Aktuell laufen Verhandlungen mit der Go Ahead Baden-Württemberg GmbH, die im Ausschreibungsverfahren mehrere Streckenanteile gewonnen hat. Im Dezember 2017 fand eine Informationsveranstaltung für die betroffenen Beamtinnen und Beamten statt. Bis zum

19.01.18 können diese einen Antrag auf Zuweisung von Tätigkeiten stellen, die im Referat 11 der BEV HV gesammelt und der DB AG zugeleitet werden.

Am 23.01.18 findet eine Informationsveranstaltung mit Abellio Rail Baden-Württemberg, der Hohenzollerischen Landesbahn AG und den Referaten 11 und 13 der BEV HV statt.

Bahnärztlicher Dienst

Der Vizepräsident führt aus, dass mit Ablauf des Januar 2018, Herr Dr. Wolf-Dietrich Opitz, Chefarzt des BEV und Leitender Arzt der BEV-Dienststelle West, in den Ruhestand geht. Seine Aufgaben als Chefarzt des BEV übernimmt Herr Dr. Martin Heinz, Leitender Arzt der BEV-Dienststelle Süd und die Aufgaben als Leitender Arzt der BEV-Dienststelle West gehen auf Herrn Dr. Ludwig Mandelartz über. Herr Dr. Manfred Schuster, Arzt der BEV-Dienststelle West, geht Ende Februar 2018 in den Ruhestand.

Frau Dr. Gertrud Dormagen-Waßermann, Leitende Ärztin der BEV-Dienststelle Mitte, geht mit Ablauf des April 2018 in den Ruhestand. Herr Dr. Karl Bauer, Arzt der BEV-Dienststelle Süd (Außenstelle Nürnberg) wird an drei Tagen in der Woche ihre Aufgaben übernehmen und ist deshalb ab 01.02.2018 in der BEV-Dienststelle Mitte tätig. Herr Willerding berichtet, dass die Begutachtungen gem. § 48 BBG durch den MDK Nord für die BEV-Dienststelle Nord, Außenstelle Hamburg erfolgreich verlaufen und Gespräche mit dem MDK Hessen geführt werden, um diese Begutachtungen dann für die BEV-Dienststelle Mitte vorzunehmen.

KVB

Herr Willerding tritt für vertretbare Erstattungszeiten ein, diese sollten aber dauerhaft stabil sein. Dabei stellt er fest, dass sich bei der Bearbeitungsdauer Verbesserungen mit zurzeit 16 Tagen eingestellt haben, die hoffnungsvoll stimmen lassen.



Neues aus dem BSW

Aus den Stiftungen BSW und EWH

Die Vorsitzende des Geschäftsführenden Vorstands der Stiftungen Bahn-Sozialwerk (BSW) und Eisenbahn-Waisenhort (EWH), Frau Margarete Zavoral, informiert über die aktuellen Schwerpunktthemen der Stiftungen (siehe nachfolgende Zusammenfassung der Themen sowie beigefügte Präsentation). Im Zuge des „Strategieprojekts BSW/EWH 2030“ schärfen die Stiftungen ihr Profil als starke Gemeinschaft für aktive und ehemalige DB AG- und BEV-Mitarbeiter,-innen (MA) sowie für deren Familien. BSW und EWH bieten attraktive Leistungen zum Meistern des Alltags, zur Erholung sowie zur Freizeit – und das für alle Altersgruppen:

1. Sozialberatung und Psychologisch-Therapeutische Fachdienste

Aufgrund der weiter gestiegenen Nachfrage wurde eine Strukturanpassung vorgenommen und ein Veränderungsprozess eingeleitet. Insbesondere ist bei der Produktentwicklung die Zusammenarbeit mit der BAHN-BKK, dem VDES (Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine) und weiteren Partnern vertieft worden. Neu im Portfolio ist die Thematik Schuldnerberatung. Alle Sozialarbeiter werden in der allgemeinen Schuldnerberatung weiter qualifiziert.



Im Zusammenhang mit der Kampagne „Sicher unterwegs“ arbeitet das BSW eng mit dem Fonds soziale Sicherung und dem VDES zusammen. Das Seminar „Stopp mal!“ vermittelt fachliche Orientierungshilfe zum Umgang mit Stress und zur Bewältigung des persönlichen Stresserlebens im Berufsalltag. Das BSW beteiligt sich des Weiteren mit Beratungsleistungen an der Kampagne „Ruf Robin“, die von der EVG ins Leben gerufen wurde. Das Angebot „Auszeit für pflegende Angehörige“ gemeinsam mit der BAHN-BKK wurde zunächst mit zwei Pilotveranstaltungen gestartet und hat sich inzwischen als festes Angebot etabliert. Darüber hinaus wurde die Veranstaltungsreihe „Projekt Familie“ im vergangenen Jahr ins

Leben gerufen, die wegen des großen Zuspruchs in 2018 fortgesetzt wird.

Ein neues Projekt in Zusammenarbeit mit der Stiftung Deutsche Depressionshilfe (SDD) ist die „Betriebliche Peer-to-Peer-Beratung und Begleitung im betrieblichen Kontext der DB AG“, in der an Depression erkrankte MA durch Hilfe zur Selbsthilfe unterstützt werden.

2. Kinderbetreuung

An acht DB-Standorten koordiniert die Stiftung BSW den zusätzlichen Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder von DB-Beschäftigten. Darüber hinaus werden im Fachbereich Kinderbetreuung Themen wie z.B. Elternnetzwerke oder Leih-Oma/Leih-Opa, Notfallbetreuung, Unterstützung beim Schulstart u.ä. koordiniert.

3. Vertrieb und Betreuung

Zu den intensiv betriebenen Maßnahmen zur Gewinnung neuer Förderer zählen Besu-

che und Veranstaltungen direkt in den Bahnbetrieben.

Auch die sozialen Medien sind für die Fördererneugewinnung unerlässlich. Die Stiftungen sind – neben den eigenen sozialen Medien – fast von Beginn an bei DB Planet vertreten. Durch die Nutzung der Online-Beitrittserklärung werden durchschnittlich 146 Menschen im Monat für das BSW gewonnen. Das auch in 2017 gesetzte Ziel, 10.000 neue Förderer zu gewinnen, ist nicht nur erreicht, sondern leicht überschritten worden. Dennoch sinkt die Gesamtfördererzahl auf Grund der hohen Altersstruktur. Größtes Ziel bleibt es deshalb, die derzeit rd. 100.000 DB-MA, die noch nicht BSW-Förderer oder EWH-Spender sind, für die Stiftungen zu begeistern.

4. Kommunikation und Marketing

Die im Sommer 2017 eingerichtete BSW-APP hat aktuell 9.500 User. Im Laufe des Jahres soll die Möglichkeit der Online-



Buchung von Reisen in die BSW-Ferieneinrichtungen geschaffen werden.

Die Internetseite, die im vergangenen Jahr knapp 1,4 Millionen Seitenaufrufe hatte, wird im Jahre 2018 vollständig neu gestaltet. Die stärksten Zugriffe verzeichnen die Ferieneinrichtungen, aber auch die Sozialbereiche.

5. Integration Schiene

„Integration Schiene“ heißt ein gesellschaftspolitisches Projekt, das von 19 engagierten Partnern der Bahnbranche mit dem Ziel ins Leben gerufen wurde, gemeinsam dazu beizutragen, dass nach Deutschland geflüchtete Menschen mit Arbeitserlaubnis in den Arbeitsmarkt der Bahnbranche und ein entsprechend soziales Umfeld integriert werden. Die Stiftung BSW hat die Gesamtkoordination dieses Projektes übernommen.

Mit den „BSW-Soziallotsen“ ist ein Modell entwickelt worden, das freiwillige Helfer und Hilfesuchende verbindet und begleitet. BSW-Soziallotsen helfen bei der Orientierung in der Gesellschaft, dem Arbeitsumfeld und der neuen Kultur.

6. Personal

Die Stiftung BSW beschäftigt derzeit 549 MA, davon 417 in den Ferieneinrichtungen und bei der BSW-Touristik. Die weiteren MA verteilen sich auf die Bereiche der regionalen Servicebüros, Sozialberatung und Psychologisch-Therapeutischer Fachdienst, Fi-

nanzen und Controlling sowie der allgemeinen Verwaltung. Aktuell bildet die Stiftung BSW vier junge Menschen zu Hotelfachleuten aus. Als Ergebnis der Tarifverhandlungen beim BSW wurden neben einer Entgelterhöhung auch die Wahlmodelle analog der Bahnbranche vereinbart.

Die Stiftung EWH beschäftigt derzeit 44 MA an den beiden Standorten Lindenberg (Allgäu) und Zinnowitz (Insel Usedom).

7. Ferieneinrichtungen

Die Auslastung in den BSW-Ferieneinrichtungen ist nach wie vor sehr hoch und liegt mit den Durchschnittswerten weit über dem vergleichbaren Markt. Notwendig sind fortlaufend Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahmen der teilweise unter Denkmalschutz stehenden Gebäude. Gestiegene Ansprüche und Erwartungen der Gäste sowie der starke Wettbewerb im Reisebereich erfordern hier eine kontinuierliche Marktbeobachtung und Anpassung der Standards.

Bei der jährlichen Preisgestaltung ist es immer wieder eine große Herausforderung, eine Balance zwischen Wirtschaftlichkeit und sozialen Aspekten zu finden.

8. Stiftung Eisenbahn-Waisenhort

Die Stiftung EWH stellt seit ihrer Gründung die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt ihrer Arbeit. Im Jahr

2017 wurde in 890 Fällen mit insgesamt 657 T€ finanzielle Unterstützung geleistet. Als Ergebnis des „Strategieprojektes BSW/EWH 2030“ wurde die inhaltliche Ausrichtung der Stiftung EWH als Sozialstiftung für alle Altersgruppen neu definiert. Die hierfür notwendige Verfassungsänderung ist zum 01.12.2017 in Kraft getreten. Für den nun er-

weiterten Destinatären Kreis werden derzeit Bedarfe abgeleitet, aus denen wiederum zielgruppengerechte Leistungsangebote generiert werden. Parallel dazu wird der Außenauftritt von BSW und EWH überarbeitet.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der beigegefügtten Anlage.

Die Geschäftsführung informiert:

Änderung der BEV-Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen zu den Aufwendungen bei dauernder Pflegebedürftigkeit

Es handelt sich um eine redaktionelle Änderung in Punkt 6.12.1 (Seite 24). Zuschüsse zu den Aufwendungen bei Pflegegrad 1 sind in Ziffer 6.15 der Richtlinien zusammenfassend geregelt.

Mitarbeiter werben Mitarbeiter; hier: Aktion der DB Netz AG

Die Werbepremie wird nur für konzernexterne Einstellungen ausbezahlt, Geschäftsfeldübergreifende Einstellungen werden nicht berücksichtigt. Es werden Deutschland- und Konzernweit Werbende berücksichtigt. Das BEV hat den Antrag der DB AG vom 13.12.2017 positiv beschieden. Neben der

ursprünglichen Prämie von 1500 Euro kann eine weitere Zahlung nach 1 Jahr Berufserfahrung des geworbenen Mitarbeiters in Höhe von 3500 Euro gezahlt werden.

Bekanntgabe vorläufige Wirtschaftsführung 2018

Das BMVI hat die Zustimmung zur vorläufigen Wirtschaftsführung im Jahr 2018 bis zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2018 nach Maßgabe des BMF-Rundschreibens vom 07.12.2017 erteilt. Bis zur Genehmigung des Wirtschaftsplans für das Gj 2018 sind für die Wirtschaftsführung des BEV ab 01.01.2018 die auferlegten Vorgaben des BMVI unbedingt einzuhalten, Beförderungen sind aber weiterhin möglich. Die Einrichtung von neuen Planstellen ist bei vorläufiger Wirtschaftsführung allerdings nicht möglich.

Planstellenfreigabe (AnwDA) und Durchschnittliche Wartezeiten; Stand: Januar und Februar 2018

Die Wartezeiten betragen für alle Laufbahnen (außer mittlerer nichttechnischer Dienst A 9 Z) einen Monat. Für die Bewertung A 9 Z des mittleren nichttechnischen Dienstes beträgt die Wartezeit 2 Monate.

§ 3 Abs. 3 Trennungsgeldverordnung (TGV); Sachbezugswerte nach der Sozialversicherungsentgeltverordnung (SvEV)

Ab 01.01.2018 wurde eine Anpassung der Sachbezugswerte vorgenommen.

Personenkreis	Frühstück	Mittagessen	Abendessen	Voller Tag
§ 3 Abs. 3 Satz 1 TGV	1,73 € *)	3,23 € *)	3,23 € *)	8,19 € *)
§ 3 Abs. 3 Satz 2 TGV	2,60 € *)	4,85 € *)	4,85 € *)	12,30 € *)

*) gerundete Werte.

Der in der letzten Spalte ausgewiesene Wert ist auf volle Tage anzuwenden.

Reisekostenvorschrift DS 059; Bekanntgabe 12 - Stand: 01.01.2018

Mit Bekanntgabe 12 wird die Änderung der Reisekostenvorschrift zum 01.01.2018 bekanntgegeben.

Leistungsbezogene Besoldungsinstrument gemäß Bundesleistungsbesoldungsverordnung (BLBV). Vergabequoten 2018 (Leistungsstufen für die der DB AG zugewiesenen Beamtinnen und Beamten)

Die Kontingente verteilen sich auf die Geschäftsfelder der DB AG wie folgt auf:

DB Regio AG	79
DB Fernverkehr AG	26
DB Vertrieb GmbH	31
DB Cargo AG	70
DB Netz AG	135
DB AG Konzernleitung	44
DB Station&Service AG	23

Impressum:**Notizen**

Ausgabe: Januar 2018

Titelbild: Copyright Deutsche Bahn AG / Uwe Miethe

Mitteilungsblatt des Besonderen Hauptpersonalrates

Tel.: 0228 3077-458

Fax: 0228 3077-5458

E-Mail beshpr@bev.bund.de

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Ulrich Nölkenbockhoff, Vorsitzender BesHPR,

Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 2,

53175 Bonn